

Informationsblatt: Magenspiegelung (Ösophagogastroduodenoskopie) Weitere Informationen, Bilder und Videos auf unserer Website www.endopraxis.de			
Name und Vorname	Geburtsdatum	Untersuchung am	Uhrzeit
!!!	Wegen der knappen Untersuchungstermine für Magenspiegelungen MÜSSEN Sie 7 Tage vor Untersuchung den Termin telefonisch bestätigen. Haben Sie Verständnis dafür, dass wir andernfalls den Termin ersatzlos streichen und anderen Patientinnen/Patienten zur Verfügung stellen!		!!!

Informationen zur Magenspiegelung
<ul style="list-style-type: none">Mit dieser Untersuchungsmethode kann die innere Schleimhaut der Speiseröhre, des Magens sowie des Zwölffingerdarmes eingesehen werden.Das Untersuchungsgerät (Endoskop) ist ein schlauchartiges und biegsames Instrument. Die Gerätespitze kann unter Sicht in alle Richtungen bewegt werden.Über eine hier befindliche Optik ist es möglich, die Schleimhaut in allen Abschnitten zu betrachten.Bei Bedarf können Proben mit einer kleinen Zange aus der Schleimhaut genommen werden, dies ist schmerzfrei.
Beachten Sie bitte!
<ul style="list-style-type: none">Unsere Untersuchungsliegen sind nur bis 130 kg belastbar.Kommen Sie in leichter Kleidung: z.B. Jeans, Jogginghose, T-Shirt/Pullover!Tragen Sie bequeme flache Schuhe!Schmuck und Wertsachen bitte zu Hause lassen!Herausnehmbare Zahnprothesen sowie Piercings im Zungen- und Mundbereich dürfen während der Untersuchung nicht getragen werden.Lassen Sie sich abholen! <p><i>Wenn Sie zusätzliche Informationen benötigen, vereinbaren Sie bitte vor der geplanten Untersuchung einen Sprechstundetermin!</i></p>

Am Tag vor der Untersuchung
Um die hohe Zuverlässigkeit der Methode zu gewährleisten, sind die folgenden Verhaltensmaßnahmen strikt einzuhalten <ul style="list-style-type: none">Ab 22.00 Uhr nichts mehr essenWasser und klare Säfte sind erlaubt.

Am Untersuchungstag
<ul style="list-style-type: none">Keine Nahrungsaufnahme!Sofern bei Ihnen nicht zusätzlich noch eine Ultraschalluntersuchung des Bauches geplant ist, können Sie bis 2 Std. vor der Untersuchung klares Wasser in kleinen Mengen trinken.Dringend notwendige Medikamente können bis 2 Std. vor der Untersuchung eingenommen werden (z.B. zeitgenau einzunehmende Herz- oder Parkinsonmedikamente).Blutzuckersenkende Medikamente bitte am Untersuchungstag absetzen bzw. erst nach der Untersuchung einnehmen.Blutverdünningmedikamente (z.B. ASS, Aspirin, Clopidogrel, Iscover, Plavix, Marcumar, Lixiana, Eliquis, Pradaxa, Xarelto) sind NUR nach Rücksprache mit uns oder dem Hausarzt zu pausierenPatienten mit einem Herzklappenersatz:<ul style="list-style-type: none">Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Hausarzt, ihrem Kardiologen oder mit uns in Verbindung. Die Einleitung einer Endokarditisprophylaxe ist in den meisten Fällen nicht notwendig, allerdings ist (bei mechanischen Herzklappen) das Management der notwendigen Blutverdünnung zu besprechenDen Herzpass bringen Sie bitte zur Untersuchung mit <p><i>Wenn Sie diesbezüglich unsicher sein sollten, sprechen Sie uns bitte vor dem Untersuchungstermin an!</i></p>

Informationsblatt: Magenspiegelung (Ösophagogastroduodenoskopie)

Weitere Informationen, Bilder und Videos auf unserer Website

www.endopraxis.de

Wie wird eine Magenspiegelung durchgeführt?

- Für die Untersuchung kann eine **Schlafspritze** gegeben werden.
- In unserer Praxis kommen hierfür **Propofol** und **Midazolam** als Einzelsubstanzen oder in Kombination zum Einsatz.
- In diesem Fall werden wichtige **Körperfunktionen wie Atmung, Herzschlag und Sauerstoffgehalt** des Blutes überwacht.
- Sämtliche Eingriffe, wie z.B. **Probenentnahme oder eine etwaige Polypenentfernung**, sind schmerzfrei und werden unter ständiger Sichtkontrolle durchgeführt.

Probenentnahme und Polypen?

- Bei bestimmten Fragestellungen oder bei **auffälligen Schleimhautveränderungen** können zur weiteren Abklärung **Proben zur feingeweblichen Untersuchung** mit einer kleinen Zange gewonnen werden. Dies ist ein schmerzfreier Eingriff.
- **Polypen** sind zunächst gutartige Neubildungen der Schleimhaut. In Einzelfällen können sie bösartig werden. Es ist deshalb manchmal sinnvoll sie rechtzeitig zu entfernen. Die Entfernung größerer Polypen erfolgt nur nach erneuter Aufklärung.
- Die **Abtragung von Polypen** ist schmerzfrei und kann bei kleinen Befunden mit einer Zange erfolgen, bei größeren erfolgt die Abtragung mit einer Schlinge und elektrischem Strom.
 - **WICHTIG:** Bei **Polypenabtragung mit elektrischem Strom** dürfen **keine Piercings im Bauchbereich** getragen werden, da Metall sich unter Umständen erhitzen und zu Verbrennungen führen kann.
- Durch eine **Polypenentfernung** verlängern sich die Untersuchungszeit und oft auch die damit verbundenen Unannehmlichkeiten wie Völlegefühl, Aufstoßen und Oberbauchdruck.
- Manchmal sind Polypen für die Entfernung bei einer Spiegelung zu groß. Dieser Eingriff müsste dann im Krankenhaus erfolgen, eventuell auch durch einen operativen Eingriff.

...und nach der Spiegelung?

- In der Regel können Sie nach der Spiegelung wieder **normal essen und trinken**.
- **Völlegefühl**, Aufstoßen und **Oberbauchdruck** nach der Untersuchung sind normal und verschwinden von selbst.
- Falls Sie eine **Schlafspritze (Midazolam/Propofol)** erhalten haben, **dürfen Sie am Untersuchungstag auf keinen Fall Auto/Motorrad/Fahrrad fahren oder Maschinen bedienen**.
 - Sie dürfen im Anschluss an eine Untersuchung mit Schlafspritze auch **keine öffentlichen Verkehrsmittel** benutzen, auch nicht in Begleitung.
 - In diesem Fall bekommen Sie für den Untersuchungstag eine Krankmeldung.
 - erst am **Folgetag** dürfen Sie wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.
- **Lassen Sie sich abholen!**
 - Auch eine Heimfahrt mit dem **Taxi** ist möglich (diese Kosten werden von den Krankenkassen in der Regel nicht übernommen).
- Laut Gesetzesprechung dürfen Sie **innerhalb von 4 Monaten nach einer Endoskopie kein Blut spenden**.
- Nach einer **Polypenentfernung** sollen Sie sich körperlich schonen, keinen (Kraft)Sport ausüben oder schwer heben.
- Die erneute Einnahme von **blutverdünnenden Medikamenten** nach einer Polypenentfernung muss in Absprache mit Ihrem Arzt erfolgen.

Untersuchungsrisiken und Komplikationen

- Die **Magenspiegelung ist eine risikoarme Untersuchung** und wird in unserer Praxis von erfahrenen Untersuchern durchgeführt.
- Die allermeisten Magenspiegelungen verlaufen ohne jegliche Komplikationen, **ernsthafte Komplikationen sind mit 4 von 10.000 Untersuchungen sehr selten**.
- Trotz großer Sorgfalt kann es in Einzelfällen dennoch zu **Komplikationen** kommen, diese können in Ausnahmefällen auch im Verlauf lebensbedrohlich sein und weitere Behandlungsmaßnahmen erforderlich machen.
- Alle genannten Komplikationen kommen statistisch in weniger als 0,05 % aller Fälle vor.

Informationsblatt: Magenspiegelung (Ösophagogastroduodenoskopie)
Weitere Informationen, Bilder und Videos auf unserer Website
www.endopraxis.de

Untersuchungsrisiken und Komplikationen?

An **Komplikationen** können auftreten:

- In sehr seltenen Fällen kommt es zu **einer Verletzung der Magenwand** und **Speiseröhre** durch das Endoskop bzw. Zusatinstrumentarium bis hin zum **Durchbruch (Perforation)**. Dies kann meist nur operativ behoben werden.
- Durch Probenentnahme kann es in sehr seltenen Fällen zu **Blutungen** kommen.
 - Die meisten Blutungen treten während der Untersuchung auf und können durch entsprechende Maßnahmen während der Untersuchung beherrscht werden.
 - In sehr seltenen Fällen (1 von 10.000) kann eine operative Blutstillung und die Gabe von Blutprodukten notwendig werden.
- **Allergische Reaktionen** wie Rötung, Juckreiz oder Übelkeit auf Pflaster bzw. verabreichte Medikamente, können vorkommen. Sie klingen meist bald wieder ab, können aber gegebenenfalls auch zu einem allergischen Schock führen. **Deshalb ist es wichtig, auf dem beigelegten Fragebogen anzugeben, ob Allergien bekannt sind.**
- Selten (1 von 1.000) kann es auch zu einer akuten **Verschlechterung von Vorerkrankungen** (insbesondere Herz- und Lungenerkrankungen) kommen, die eine Behandlung in der Praxis oder im Krankenhaus notwendig machen.
- Erfolgt die Untersuchung mit einer **Schlafspritze**, können in seltenen Fällen (1 von 1.000) während und nach der Untersuchung **Nebenwirkungen** dieser Medikamente auftreten, z.B. eine:
 - Beeinträchtigung der Atemfunktion und der Sauerstoffversorgung
 - Ein Blutdruckabfall oder eine Veränderung des Herzschlages
 - Veränderung des Wahrnehmungs- und Reaktionsvermögens, so dass nach der Untersuchung eine gewisse Sturzgefahr besteht.
- Sehr selten können **Infektionen mit Fieber** auftreten, die antibiotisch behandelt werden müssen.
- An der **Einstichstelle der Infusionskanüle** können **Blutergüsse** oder **Entzündungen** mit Haut-, Nerven- und Venen- bzw. Weichteilschäden auftreten (Spritzenabszess, Nervenreizungen). Auch wenn diese in der Regel nach einiger Zeit von selbst wieder verschwinden, sind manchmal spezielle Behandlungen erforderlich. Extrem selten können andauernde Schmerzen, Narben und Taubheitsgefühle entstehen.
- Gelegentlich kann es nach dem Eingriff zu einer vorübergehenden **Heiserkeit** oder zu **Schluckstörungen** kommen. Diese Beschwerden bilden sich in der Regel rasch zurück.
- In seltenen Fällen kann es zu einer Beschädigung von **Zähnen** und/oder **Zahnkronen** kommen
- Während der Untersuchung oder im Anschluss kann es in seltenen Fällen durch Einatmen von Mageninhalt zu einer **Lungenentzündung** (Aspirationspneumonie) kommen.

Wenn Sie zusätzliche Informationen benötigen, vereinbaren Sie bitte vor der geplanten Untersuchung einen Sprechstundentermin!

Risiken durch Hygienemängel?

- Ein mögliches **Infektionsrisiko durch eine endoskopische Untersuchung** ist extrem gering. In unserer Praxis werden die Hygienestandards des **Robert Koch-Instituts** sorgfältig beachtet, die Endoskope werden in modernen Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen hygienisch aufbereitet.
- Viermal jährlich finden **Hygienecontrollen der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen** statt.
- Unser **Qualitäts- und Hygienemanagement** ist nach **Vorgaben der Kassenärztlichen Bundesvereinigung** im Verbund mit der **Norddeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie** ausgerichtet.
- Unser Praxis wurde ein **korrektes Hygienemanagement (Zertifizierung)** nach den **Hygienestandards des Robert Koch-Instituts** bescheinigt.

Ich fühle mich vollständig über die Risiken der Magenspiegelung - gegebenenfalls mit Polypenentfernung - informiert, willige in die geplante Untersuchung ein und dokumentiere dies durch meine Unterschrift.

Name: Bitte in Druckbuchstaben!	Datum:
Unterschrift des Patienten/Patientin	Unterschrift Arzt/Ärztin
Bei Minderjährigen zusätzlich Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten. Ein Erziehungsberechtigter muss beim Aufklärungsgespräch anwesend sein.	

Informationsblatt: Magenspiegelung (Ösophagogastroduodenoskopie)
 Weitere Informationen, Bilder und Videos auf unserer Website
www.endopraxis.de

Haben Sie Vorerkrankungen? Zutreffendes bitte ankreuzen!

Infektionskrankheiten:	Hepatitis B/C	HIV/AIDS	Nierenerkrankungen
Lunge	Asthma?	COPD?	Augenerkrankungen: z.B. Grüner Star
Herzerkrankungen			Herzklappenfehler
Herzklappenoperation			Endokarditisprophylaxe notwendig? Herzpass?
Gerinnungsstörungen	Epilepsie		Diabetes Sonstige:

Welche Medikamente nehmen Sie regelmäßig ein? Zutreffendes bitte ankreuzen!

Blutdruckmedikamente	Lungenmedikamente	Psychopharmaka
Zuckermedikamente	Herzmedikamente	Sonstige (z.B. Magenmedikamente?):

Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente?: Aspirin®, Pradaxa®, Plavix®, Xarelto®, Marcumar®, Eliquis®, Lixiana®, ASS

Wenn ja, abgesetzt?	nein	Falls Sie unsicher sind, fragen Sie zuvor Ihren Hausarzt!						
	ja, seit	1	2	3	4	5	6	7 Tagen

Haben Sie Allergien? Zutreffendes bitte ankreuzen!

Keine	örtliche Betäubungsmittel (z.B. Lidocain, Xylocain)
Latex	Sojaöl oder Erdnüsse (wichtig für Propofolgabe)

Einwilligungserklärung zur Magenspiegelung/Datenübermittlung Zutreffendes bitte ankreuzen!

Ja	Nein	Für Frauen: Besteht eine Schwangerschaft ?
Ja	Nein	Für Frauen: Stillen Sie?
Ja	Nein	Ich möchte für die Untersuchung Schlafmedikamente (Midazolam/Propofol) erhalten.
Ja	Nein	Mir ist bekannt, dass ich nach Schlafmedikamenten bis zum Tag nach der Untersuchung nicht Auto/Motorrad/Fahrrad fahren darf.
Ja	Nein	Mir ist bekannt, dass ich nach o.g. Medikation die Praxis nur in Begleitung verlassen darf. Der Heimweg zu Fuß ist nicht erlaubt, Bus und Bahn darf ich auch in Begleitung nicht benutzen!
Ja	Nein	Mir ist bekannt, dass ich Zahnprothesen , herausnehmbaren Zahnersatz sowie Piercings im Zungen-, Mund- und Bauchbereich während der Untersuchung nicht tragen darf.
Ja	Nein	Im Falle eines auffälligen Schleimhautbefundes bin ich mit einer Entnahme von Schleimhautproben einverstanden .
Ja	Nein	Falls sich bei der Untersuchung Polypen finden, bin ich mit einer Polypenentfernung einverstanden .
Ja	Nein	Die Fragen zu Vorerkrankungen und Medikamenteneinnahme habe ich nach bestem Wissen beantwortet.
Ja	Nein	Meine Daten dürfen im Rahmen der Zweckbestimmungen und Beachtung der datenschutz-rechtlichen Regelungen an Dritte (Hausarzt, Krankenhaus, Kostenträger, Krebsregister) übermittelt werden.
Ja	Nein	Ich fühle mich vollständig informiert und willige nach reiflicher Überlegung in die Magenspiegelung ein. Den Inhalt des vorliegenden Merkblattes (6 Seiten) habe ich gelesen und verstanden.

Name: _____ **Datum:** _____ **Körpergewicht in kg:** _____
 Bitte in Druckbuchstaben!

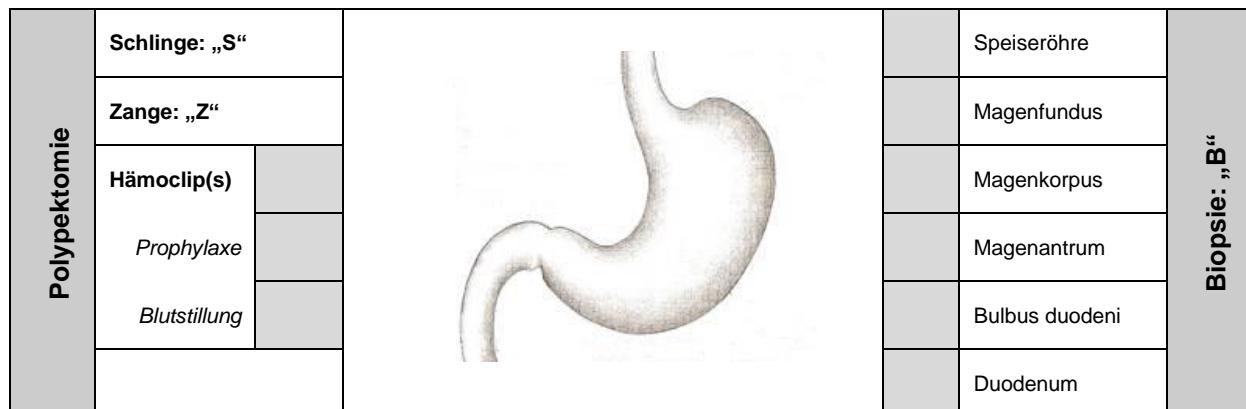
Unterschrift Patient/Patientin: _____ Unterschrift Arzt/Ärztin: _____

Bei **Minderjährigen** zusätzlich Unterschrift der Erziehungsberechtigten. Ein Erziehungsberechtigter muss beim Aufklärungsgespräch anwesend sein.

mg	Midazolam	mg	Propofol	mg	Buscopan
----	-----------	----	----------	----	----------

Informationsblatt: Magenspiegelung (Ösophagogastroduodenoskopie)
Weitere Informationen, Bilder und Videos auf unserer Website
www.endopraxis.de

Medikation	Midazolam mg i.v.				Propofol i.v. frakt.	Buscopan mg i.v.		Sauerstoff
	2,5	5,0	7,5	10,0		mg i.v.	20	



Vitalprotokoll zur Magenspiegelung:				Bemerkungen:	
	vor Unters.	Während Unters.	nach Unters.		
O2-Sättigung					
Puls					
RR					

Komplikationen:			Bemerkungen:	
O2-Sättigung	<85 %			
Puls	<50		>120	
RR	<100		>160/100	

Entlassungsprotokoll			Telefonnr. der Begleitperson:							
	nein	ja				Partner	Angehörig.	Bekannte	Taxi	
Schmerzen?			Entlassung mit...							
Übelkeit?			Betreuung durch...							
Koordinationsstörung?			Info. über Komplikationen an...							

Entlassung um:	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Uhr
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	Min.
Unterschrift:												
Dr.med. Stefan Thurn				Dr.med. Markus Schricker				Assistenz MFA				

Informationsblatt: Magenspiegelung (Ösophagogastroduodenoskopie)

Weitere Informationen, Bilder und Videos auf unserer Website

www.endopraxis.de

Wichtig!

- Im Falle einer **Gewebeentnahme** oder nach **Polypenentfernung** besprechen Sie den **Befund** bitte mit Ihrem **Hausarzt**.
- Der Befund der feingeweblichen Untersuchung wird Ihrem Hausarzt **ca. 3-5 Werktagen** nach der Untersuchung zugeschickt.
- Ob eine **Schleimhautprobe** entnommen oder ein **Polyp** entfernt wurde, können Sie der Seite 5 entnehmen.

Zusätzliche Bemerkungen

Bitte beachten Sie!

- Nach der Untersuchung auftretende **Heiserkeit, Schluckbeschwerden** oder **Blähungen** sind in der Regel nur von kurzer Dauer.
- **Nicht nachlassende Beschwerden** bzw. Schwellungen und anhaltende Schluckbeschwerden können auf eine **Komplikation** hinweisen.
- In diesen Fällen möchten wir Sie bitten **unsere Praxis zu kontaktieren**. Sollten wir nicht zu erreichen sein, wenden Sie sich bitte an den

**Ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen in der Hammersbecker Str. 228
oder rufen Sie die 112 !**

Internistische Praxis Öffnungszeiten		Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen-Nord am ZKH-Nord in der Hammersbecker Str. 228		Bundesweiter Notruf
Mo, Di, Do	07:30 – 17:00 Uhr	Mo, Di, Do, Fr	19:00 – 23:00 Uhr	24 Std. täglich
Mi	07:30 – 12.00 Uhr	Mi	15:00 – 23:00 Uhr	
Fr	07:30 – 12.00 Uhr	Sa, So, Feiertage	08:00 – 23:00 Uhr	
Telefon: 0421 602460 0421 602469		Telefon: 116 117 0421 6098063 http://www.kvhb.de/bereitschaftsdienst		Telefon: 112